

Sozialticket bedarfsgerecht weiterentwickeln

Bedürftige und Arbeitssuchende sollen auch weiterhin die Möglichkeit haben, die Mobilitätsangebote des öffentlichen Personennahverkehrs zu nutzen. Der Zugang zu Mobilität – und damit die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben – sollte aber auch für Geringverdiener erleichtert werden, die keinen Anspruch auf das heutige Sozialticket haben. Deswegen will die Nordrhein-Westfalen-Koalition ein Mobilitätspaket entwickeln, das die Konstruktionsfehler des heutigen Systems behebt. Für das Haushaltsjahr 2018 bleibt der landesseitige Zuschuss zum Sozialticket von 40 Millionen Euro zunächst erhalten.

→ [Middeldorf: Sozialticket erhalten und Konstruktionsfehler beheben](#)

Bessere Besoldung von Konrektorinnen

Die Landesregierung aus FDP und CDU hat angekündigt, Konrektorinnen und Konrektoren besser zu besolden. Ab dem 1. Januar 2018 wird die Besoldung der stellvertretenden Schulleiterinnen und Schulleitern von Grund- und Hauptschulen auf A13 mit Amtszulage erhöht. Das sorgt für die dringend notwendige Aufwertung der Konrektoren, die die rot-grüne Vorgängerregierung über Jahre nicht vollzogen hat. Vor dem Hintergrund immer größerer Anforderungen an die Schulleitungsteams war diese Anpassung dringend geboten und drückt die Wertschätzung aus.

→ [Müller-Rech: Landesregierung schließt Gerechtigkeitslücke](#)

Neustart in der Verkehrspolitik

Marode Straßen und Brücken, kilometerlange Staus und nicht abgerufene Bundesmittel in Höhe von knapp 43 Millionen Euro sind die erschütternde Schlussbilanz rot-grüner Verkehrspolitik. Zu viele Chancen blieben ungenutzt. Denn es gab zu wenige Planfeststellungsbeschlüsse und damit zu wenig baureife Projekte. Zudem wurden die Möglichkeiten der Digitalisierung unter Rot-Grün nicht genutzt. FDP und CDU hingegen verfolgen eine langfristig angelegte, zukunftsorientierte und ideologiefreie Verkehrspolitik. Die Nordrhein-Westfalen-Koalition will einen bedarfsgerechten Aus- und Neubau der Verkehrsinfrastruktur und innovative technologische Entwicklungen im Verkehrsbereich systematisch erschließen. Denn nur eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur kann die Grundlage für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand in Nordrhein-Westfalen sein.

Die Fraktionen von FDP und CDU haben deswegen einen Antrag in den Landtag eingebracht, in dem die Landesregierung aufgefordert wird, die Infrastruktur für alle Verkehrsträger zu sanieren und zu modernisieren. Die Effizienz der Verkehrsnetze muss verkehrsträgerübergreifend erhöht und neue Mobilitätskonzepte müssen ermöglicht werden. Die Aufarbeitung der Versäumnisse der letzten sieben Jahre wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

→ [Antrag: Gemeinsam die Zukunft der Mobilität gestalten](#)



Großer Andrang beim diesjährigen Bürgerdialog der FDP-Landtagsfraktion: Auf Einladung der 28 Freien Demokraten im Landtag Nordrhein-Westfalen besuchten 500 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger das Landesparlament – so viele wie nie zuvor. Christof Rasche, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion, begrüßte die Gäste, die aus allen Teilen des Landes nach Düsseldorf angereist waren, im Plenarsaal: „Ein Plenarsaal voller Freier Demokraten – das ist ein schöner Anblick, an den ich mich gewöhnen könnte“, sagte der Fraktionschef. Nach der Vorstellung der 28 Landtagsabgeordneten der FDP mit ihren politischen Schwerpunkten und einer kurzen Einführung in die Architektur des Hauses und die Arbeitsweise des Parlaments bestand Gelegenheit zum Austausch von Gästen und Gastgebern in kleineren Gesprächsgruppen.

Weitere aktuelle Initiativen der Freien Demokraten

Neue Wege bei der Integrationspolitik vor Ort

FDP und CDU wollen die politische Mitwirkung von Migrantinnen und Migranten weiterentwickeln und Kommunen die Möglichkeit eröffnen, selbst zu entscheiden, ob sie einen Integrationsrat oder einen Integrationsausschuss einrichten.

→ [Antrag: Integration verbindlich gestalten – Integrationsräte weiterentwickeln](#)

Verlässliche Unterstützung von Theatern und Orchestern

Bis zum Ende der Legislaturperiode 2022 soll der Kulturförderetat auf 300 Millionen Euro erhöht werden. So haben es FDP und CDU vereinbart. Für das Haushaltsjahr 2018 sieht der Etatentwurf der Landesregierung Mehrausgaben für Kultur von 20 Millionen Euro vor.

→ [Deutsch: Land stärkt Kulturförderetat](#)

Debatte über Fahrverbote: Generelle Fahrverbote nur als Ultima Ratio

Die Verbesserung der Luftqualität in Nordrhein-Westfalen hat für die Freien Demokraten einen hohen Stellenwert. Bevor generelle Fahrverbote für Diesel-PKW greifen, müssen aber vorher alle anderen Maßnahmen ausgeschöpft werden. Pendler und Handwerker dürfen nicht die Leidtragenden sein.

→ [Diekhoff: Luftqualität verbessern – Dieselfahrverbote verhindern](#)

Langzeitarbeitslosigkeit reduzieren

Trotz aller positiven Meldungen vom Arbeitsmarkt: Eine nach wie vor große Herausforderung ist die Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit in unserem Land. Derzeit sind in Nordrhein-Westfalen rund 290.000 Menschen seit einem Jahr oder länger ohne Arbeit. Das Ziel von FDP und CDU ist eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt für möglichst viele dieser Menschen. Deshalb hat der Landtag die Landesregierung aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine verlässliche Finanzierung längerfristiger Integrationsstrategien für Langzeitarbeitslose und für bessere Hinzuverdienstmöglichkeiten im SGB II einzusetzen. Über den so genannten Passiv-Aktiv-Transfer sollen die finanziellen Leistungen von Bund und Kommunen zur Finanzierung der Beschäftigung zusammengefasst werden können.

→ [Antrag: Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit](#)